



Mimbacher
Seminare
2020



Die „Mimbacher Seminare“ gibt es seit Mitte der Achtziger Jahre.

Sie untergliedern sich in zwei Bereiche: Weiterbildung und Selbsterfahrung.

Im Weiterbildungsbereich richten sie sich an Menschen, die in Beratung, in Psychotherapie und Coaching tätig sind. Die Selbsterfahrungsseminare sind berufsunabhängig.

Vorwiegend arbeiten wir mit Methoden der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie, es können auch andere Vorgehensweisen Eingang finden wie zum Beispiel Systemische Therapie und Psychodrama.

Es wird in kleinen Gruppen von bis zu acht Teilnehmern gearbeitet (in der Regel an zwei bis drei Tagen an einem Wochenende).

Reine Theorieseminare sind für bis zu zwölf Interessenten ausgelegt.

Die meisten Seminare finden in Blieskastel-Mimbach statt, einige in Jena und Wittlich.



Modulreihe Paartherapie

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an psychologische und ärztliche Psychotherapeuten sowie an Kinder- und Jugendlichentherapeuten. Der Kurs gilt für Einzelne und für Paare. Die Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist, Weiterbildung auch für Paare anzubieten. In der Beratung sitzen dann zwei Menschen einem Paar gegenüber, was häufig als bereichernd erlebt wird. Das Konzept sieht vor, dass jeweils ein Partner Psychotherapeutin oder Psychotherapeut ist, der oder die andere aus anderen Berufen stammt. In der Beratung bringen die „Fachfremden“ meist einen Realitätsblick mit ein, der dem Konzept gut tut. Fachfremde müssen an den Theorieseminaren und an den Selbsterfahrungsseminaren teilnehmen.

Für das methodische Vorgehen ist es hilfreich, wenn Approbierte den KIP-Grundkurs im Vorfeld absolviert haben. Parallel oder im Anschluss sollten alle Seminarteilnehmer auch Erfahrung in Symbolarbeit machen.

Modulreihe Paartherapie

1. Theorieseminare

Theoretische und methodische Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- Tiefenpsychologie, systemische und verhaltenstherapeutische Konzepte.
- Katathym-imaginative Psychotherapie sowie Symbolarbeit werden als Behandlungsformen eingesetzt.

Die theoretischen Grundlagen müssen vorab Erarbeitet werden und werden als Basis für die Einübung in therapeutisches Arbeiten vorausgesetzt. Prozessanalyse ist die methodische Grundlage, mit der wir arbeiten.

2. Selbsterfahrungsseminare

Außer den Theorieseminaren gehören Selbsterfahrungsseminare zur Partnerschaft in das Weiterbildungskonzept. Diese Seminare dienen der Schärfung der Wahrnehmung bezüglich der eigenen Primärfamilie und der Klärung der Gegenübertragungsbereitschaften. Die Weiterbildungskandidaten können aus folgenden Angeboten wählen:

- Selbsterfahrungsgruppe mit Imaginationen
- Selbsterfahrungsgruppen mit Symbolarbeit

Wer schon zuvor an einem entsprechenden Selbsterfahrungswochenende teilgenommen hat, kann das anrechnen lassen.

3. Supervision

Als Supervisionseinheiten sind mindestens 16 Doppelstunden in Wochenendseminaren oder in Einzelsupervision vorgeschrieben.



Die Fortbildung in Paartherapie umfasst:

- Theorie und Behandlungsmethoden: 5 Wochenenden zu je 9 Doppelstunden
- Selbsterfahrung zur eigenen partnerschaftlichen Erfahrung: 2 Wochenenden zu je 9 Doppelstunden

Kosten:

- Theoriewochenende und Selbsterfahrungswochenenden je 350 Euro
- Supervisionswochenende: 110 wenn an einem Tag, 220, an zwei Tagen

Termine:

- 31.01. – 01.02.2020
- 20.03. – 21.03.2020
- 15.05. – 16.05.2020
- 28.08. – 29.08.2020
- 13.11. – 14.11.2020

Leitung und Anmeldung bei
Maria-Elisabeth Wollschläger

Informationen: www.agkb.de, www.symboltherapie.de

Weiterbildung Symbolarbeit

Die Symbolisierung nimmt in der Psychotherapie bereits seit Jahren einen breiten Raum ein (u.a. Verena Kast (1996) Das Symbol in der Psychotherapie.)

In der Kathym Imaginativen Psychotherapie hat Hanscarl Leuner bereits seit 1954 mit inneren Bildern gearbeitet, die die Erlebnisebene symbolisieren.

Die Symbolisierung knüpft an frühe mentale Entwicklungsprozesse an: Sinnlich Erlebtes wird mit Emotionen verknüpft und noch vor der eigentlichen Entwicklung der Sprache verinnerlicht und wirkt sich so auf die gegenwärtige Wahrnehmung aus.

Wir nutzen in der Symbolarbeit konkrete Gegenstände, Bilder und Fotos. Diese werden von den Teilnehmern jeweils mit individueller Bedeutung versehen und dadurch zu Abbildern des inneren Erlebens. So wird ein fleckiger Spiegel zum Selbstbild, das der Überarbeitung bedarf. Das Bild eines Clowns kann beispielhaft für das Bedürfnis stehen, sich von den in der Familie herrschenden, strengen Normen abzugrenzen.

Wir haben eine Ausbildungsform entwickelt, die aus vier Seminaren besteht: einem Einführungsseminar und drei auf einander folgenden Seminaren zum therapeutischen Vorgehen. Als didaktische Vorgehensweisen arbeiten wir unter anderem mit der Prozessanalyse und dem Reflecting Team.



Seminare in Blieskastel-Mimbach

Seminar 01 Therapeutische Arbeit III; Freitag, 28.02, 9 Uhr – Samstag, 29.02., 19 Uhr; 19 UE, 300 Euro

Leitung: Maria-Elisabeth Wollschläger und Birgitt Grau

Geschlossene Gruppe

Seminare 02 – 05 Symbolseminare; 22.11.–23.11.2019; 17.01. – 18.01.; 24.03. – 25.03.; 03.07. – 04.07.2020; jeweils Freitag 9 Uhr bis Samstag 19 Uhr; 19 UE; 350 Euro

Leitung: Maria-Elisabeth Wollschläger, Christiane Herf (02 - 03); Birgitt Grau (04 – 05)

Seminar 06 Symbolarbeit in der Paartherapie: Einführung in systemische Methoden; 06.11. – 07.11.; Freitag 9 Uhr – Samstag 19 Uhr; 19 UE; 350 Euro

Leitung: Ulrike Linke-Stillger, Maria-Elisabeth Wollschläger

Geschlossene Gruppe

Seminare in Jena

Seminare 07 – 10 Einführungsseminar:

24. – 26.01.; Therapeutische Arbeit I: 06.03. – 08.03.; Therapeutische Arbeit II: 24. – 26.04.; Therapeutische Arbeit III: 06.11. – 08.11.2020. jeweils Freitag 15 Uhr bis Sonntag 13 Uhr; 20 UE; 280 Euro

Leitung Dr. Christa Bravidor, Peter Bravidor

Supervision

Supervisionen schließen sich an Weiterbildungsreihen an, um das Erlernte mit Praxisbezug zu reflektieren und den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen mit den neuen Techniken und Methoden zu erweitern.

Die Rückmeldungen aus der Gruppe sind eine wertvolle Ergänzung.

Supervision Paartherapie

Seminare 11 und 12

31.03. und 26.09.; 9.00 – 19.00;

UE 10; 110 Euro;

Geschlossene Gruppe

Leitung: Maria-Elisabeth Wollschläger



Therapeutische Qualifizierung

Seminar 13 *Älter werden – alt sein?* Älterwerden ist ein lebenslanger Prozess, alt sein eine Phase des Lebens. Therapeuten und Patienten erleben dieses Geschehen gleichermaßen. Therapeuten müssen lernen, mit den aus diesem Erleben resultierenden Übertragungen und Gegenübertragungen umzugehen.

26.06. – 28.06.; Freitag von 9 Uhr – Sonntag 13 Uhr; 22 UE; 400 Euro

Leitung: Verena Maxeiner, Maria-Elisabeth Wollschläger



Seminar 14 *Familienmodelle und Familiensysteme* Erleben der eigenen Beziehungsmuster und der Beziehungsmuster anderer in unterschiedlichen Familienkonstellationen. Sensibilisierung für daraus resultierende Übertragungs- und Gegenübertragungsbereitschaften.

Wir arbeiten mit Rollenspielen im Familiensetting, Imaginationen in Familienrollen, und Gesprächen. 16.06. – 17.06.; jeweils 9 Uhr bis 19 Uhr; 19 UE; 350 Euro

Leitung: Verena Maxeiner,
Maria-Elisabeth Wollschläger

Seminar 15 *Genogramm in der Psychotherapie*
Wahrnehmen und Verstehen, Bewahren und Verabschieden: Die Arbeit mit der Familiengeschichte und deren Einbettung in die Zeitgeschichte bestimmen durch transgenerationelle Weitergabe unsere Gegenwart. Unbewusste, nicht mentalisierte Aufträge und übernommene Rollen können uns lähmen. Sie mit Hilfe von Symbolen zu benennen und zu besprechen, gibt uns die Möglichkeit, sie in einem inneren psychischen Raum zu symbolisieren, ihnen dort einen Platz zu geben und befähigt uns, im Fluss zu bleiben.

27.11.– 28.11.; jeweils 9 Uhr – 19 Uhr; 19 UE;
350 Euro

Leitung: Nicole Berger-Becker,
Maria-Elisabeth Wollschläger



Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrungsseminare dienen der Reflexion über das berufliche und das private Leben. Die Seminarthemen sind als Ideengeber gewählt, sie können im Seminar nach eigenen Fragestellungen verändert werden.

Das Angebot ist nicht auf die Weiterbildung beschränkt, sondern richtet sich an alle diejenigen, die sich Zeit nehmen wollen, über Lebensfragen nachzudenken. Selbstfürsorge und Selbststeuerung sind hilfreiche Faktoren, die es unter anderem einzusetzen gilt.

In den Selbsterfahrungsseminaren arbeiten wir mit konkreten Symbolen, Katathym Imaginativer Psychotherapie und/oder Hypnotherapie. Dies ermöglicht ein jeweils focussiertes und ressourcenorientiertes Herangehen an das Thema. Auch das Miterleben der Arbeit der anderen Gruppenmitglieder bietet Aspekte und Impulse, die für einen selbst bedeutsam sein können.

Seminar 16 *Lebensgestaltung* 24.07. – 26.07.;
Freitag, 16 Uhr – Sonntag, 12.30 Uhr; 350 Euro;
Geschlossene Gruppe

Leitung: Maria-Elisabeth Wollschläger

Seminare 17 – 21 *Fürchte dich nicht, langsam zu gehen. Fürchte dich, stehen zu bleiben. (Chinesisches Sprichwort);* 04.08. – 05.08. und 07. – 08.08. und 10. – 11.08. und 13. – 14.08. und 17.08. – 18.08.

Zweitägige Seminare jeweils 9.00 Uhr – 19.00 Uhr; jedes Seminar 19 UE; 350 Euro;

Leitung: Peter Teichmann, Maria-Elisabeth Wollschläger

Seminar 22 *Wie können wir unsere Beziehung interessant erhalten? Ein Seminar für Paare, die Lust haben, kritische Situationen zu durchschauen und Lösungen zu entwickeln;* 28.05. – 29.05. Freitag 9.00 Uhr – Samstag 19.00 Uhr; 19 UE; 350 Euro

Leitung: Maria-Elisabeth Wollschläger

Seminar 23 *Nutze die Kraft, die aus Krisen erwächst – lebe dein Ändern;* 21.11. – 22.11. jeweils 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 18.00 Uhr; 20 UE; 300 Euro

Leitung : Anne Bitterling, Christiane Herf

Zielgruppe: Menschen in Veränderungsprozessen (nach Erkrankungen, Trennung, Eltern werden,...)

Maximal sechs Teilnehmer; das Seminar findet in Wittlich statt.





Lebenswege

Unsere Kindheits- und Familienerfahrungen begleiten und beeinflussen uns ein Leben lang. Anhand eines Genogramms werden Beziehungen und Geschichte der Familie – auch interkulturell – über drei Generationen hinweg erfahrbar gemacht. Was davon wollen wir behalten, was können verabschieden, damit das Eigene entstehen kann?

Seminar 24 *Genogramm-Seminar*; 27.03. – 28.03. jeweils 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 18.00 Uhr; 300 Euro; Zielgruppe: Einzelne oder max. 5 Personen; Seminarort: Saarbrücken
Leitung: Susanne Schirmer-Ababneh und Izzat Ababneh

Termine im Überblick

2019

22.11. – 23.11.

Symbolseminar Einführung, Mimbach

2020

17.01. – 18. 01.

Symbolarbeit Therapeuten I, Mimbach

24.01. – 26.01.

Symbolarbeit Einführung, Jena

30.01. – 31.01.

Modul 1, Paartherapie,
Geschlossene Gruppe, Mimbach

28.02. – 29.02.

Symbolarbeit Therapeutisches Vorgehen III,
(Kurs aus 2019), Mimbach

06.03. – 08.03.

Symbolarbeit Therapeutisches Vorgehen I, Jena

21.03.

Supervision Paartherapie,
Geschlossene Gruppe, Mimbach

20.03. – 21.03.

Modul II, Paartherapie, Mimbach

27.03. – 28.03.

Genogrammseminar, Saarbrücken

24.04. – 25.04.

Symbolarbeit Therapeutisches Vorgehen II,
Mimbach

24.04. – 26.04.

Symbolarbeit Therapeutisches Vorgehen II, Jena

15.05. – 16.05.

Modul III, Paartherapie, Mimbach

28.05. – 29.05.

Seminar für Paare, Mimbach

16.06. – 17.06.

Familiensystem mit KIP, Mimbach

26.06. – 28.06.

Älter werden – alt sein, Mimbach

03.07. – 04.07.

Symbolarbeit Therapeutisches Vorgehen III, Mimbach

24.07. – 26.07.

Selbsterfahrung Lebensgestaltung,
Geschlossene Gruppe, Mimbach

04.08. – 05.08.

Selbsterfahrung bei P. Teichmann
und M.E. Wollschläger, Mimbach

07.08. – 08.08.

Selbsterfahrung bei P. Teichmann
und M.E. Wollschläger, Mimbach

10.08. – 11.08.

Selbsterfahrung bei P. Teichmann
und M.E. Wollschläger, Mimbach

13.08. – 14.08.

Selbsterfahrung bei P. Teichmann
und M.E. Wollschläger, Mimbach

17.08. – 18.08.

Selbsterfahrung bei P. Teichmann
und M.E. Wollschläger, Mimbach

28.08. – 29.08.

Modul IV, Paartherapie, Mimbach

26.09.

Supervision Paartherapie, Mimbach

06.11. – 08.11.

Therapeutisches Vorgehen III, Jena

06.11. – 07.11.

Systemische Methoden in der Paartherapie,
Geschlossene Gruppe, Mimbach

13.11. – 14.11.

Modul V, Paartherapie, Mimbach

21.11. – 22.11. Selbsterfahrung,
Bitterling/ Herf, Wittlich

27.11. – 28.11.

Genogrammseminar, Mimbach

Die Anmeldungen für die Seminare erfolgen bei den jeweiligen Dozenten

Für die Seminare 1 bis 22 werden bei der Psychotherapeutenkammer Selbsterfahrungspunkte beantragt.

Dozenten

*Izzat Abbabneh und Susanne Schirmer Ababneh;
Uhlandstraße 1; 66121 Saarbrücken*

*Dipl. Psych. Dr. Bernd Behrendt
66424 Homburg - Einöd*

*Dipl. Psych. Anne Bitterling, St. Johanner Weg 30;
66111 Saarbrücken*

*Dipl.-Psych. Dr. Christa Bravidor und
Dipl.-Psych. Peter Bravidor
Johannisstraße 20, 07743 Jena
christa.bravidor@gmx.de Tel. 03641/628 32 74*

*Birgitt Grau
Cecilienstraße 4, 66111 Saarbrücken
praxis@grau-sb.de, Tel. 0681/ 685 70 620*

*Dipl. Psych. Christiane Herf,
Klausener Weg, 54516 Wittlich*

*Dipl.-Psych. Dr. Leonore Kottje-Birnbacher
Düsseldorfer Straße 55, 40545 Düsseldorf
Tel. 0211/55 21 17*

*Dipl.-Psych. Ulrike Linke-Stillger
Schlossbergstraße 96, 66440 Blieskastel*

*Dipl.-Psych. Verena Maxeiner
Belziger Strasse 53 c 10823 Berlin Schöneberg*

*Dipl.-Psych. Peter Teichmann
Am Bäkequell 13, 12165 Berlin*

*Dipl.-Psych. Maria-Elisabeth Wollschläger
Mühlgasse 30, 66440 Blieskastel
m.e.wollschlaeger@t-online.de*

Veranstaltungen teilweise in Kooperation mit:

Arbeitsgemeinschaft für Kathartym Imaginative
Psychotherapie (AGKB); Bunsenstraße 17;
37073 Göttingen

Saarländisches Institut für Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (SITP); Feldmannstraße 89;
66119 Saarbrücken